



## Der E-Bass

Lehrkraft: Andreas Traub

### Das Instrument:

Der E-Bass hat im Bezug auf die Optik und Spielhaltung große Ähnlichkeit mit der E-Gitarre und wird deshalb auch Bassgitarre (engl. Bass Guitar) genannt.

Die Saiten sind wie beim Kontrabass gestimmt. Der Ton ist jedoch wie bei der E-Gitarre sehr leise und wird deshalb durch einen speziellen Bassverstärker verstärkt. Eingesetzt wird der E-Bass vorwiegend im Rock, Pop oder Jazz und bildet dort zusammen mit dem Schlagzeug das rhythmisch-harmonische Fundament.

### Der Unterricht:

Aufgrund seiner Größe ist der E-Bass erst ab dem jugendlichen Alter als aktives Instrument für den Unterricht geeignet. Mittlerweile gibt es auch kleinere Instrumente, so dass ein früherer Einstieg je nach Körpergröße eventuell möglich ist.

In der Regel kann ein Anfänger aber nach vergleichsweise kurzer Zeit schon in einer Rock- oder Pop-Band mitspielen.

Professionelles E-Bass-Spiel ist aber nicht weniger anspruchsvoll, als das anderer Instrumente. Es gibt eine große Bandbreite von Spieltechniken, wie Slapping, Tapping oder Flageolets, die immer wieder durch einfallsreiche Bassisten erweitert wird.

### Der E-Bass in einer Band:

Gute E-Bassisten sind immer gesucht! In der Band steht man als E-Bassist selten im Vordergrund, wie ein Sänger oder Solo-Gitarrist dies tut, sondern bildet zusammen mit dem Schlagzeuger das wichtige Rückgrat der Band.

In der kurzen Geschichte des E-Basses gab und gibt es allerdings immer wieder virtuose Spieler aller Musikrichtungen, die aus dieser Rolle fallen wie beispielsweise der Bassist "Flea" von den „Red Hot Chili Peppers“.